

Diakonie 
Stiftung
MitMenschlichkeit

Spenden in Hamburg.
Für mehr Menschlichkeit.



JAHRESBERICHT 2022
So machen wir Hamburg menschlicher



Eine ganz besondere Willkommensgeste

Mit dem Ausruf „Христос воскрес!“ („Christus ist auferstanden!“) wünscht man sich in der Ukraine frohe Ostern. Im Rahmen der Aktion Osterglück wurden über 450 von Hamburger*innen selbst gebastelte Osterüberraschungen an Kinder und Jugendliche aus der Ukraine verteilt.

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

über eine Million Geflüchtete aus der Ukraine sind im Jahr 2022 in Deutschland angekommen, davon lebten Ende des Jahres 32.000 in Hamburg. Das sind tausende Menschen, die auf Unterstützung angewiesen waren und diese immer noch brauchen – beim Ankommen, Fußfassen und Weitermachen. Nicht nur Kleidung und Unterbringung wurden sofort benötigt, sondern auch Beratung, psychologische Betreuung und Möglichkeiten, die deutsche Sprache zu erlernen.

Unsere Stiftung hat schnell reagiert und im März 2022 einen Ukraine-Notfonds eingerichtet. Dank Spenden an diesen Fonds konnten wir schnellstmöglich wichtige Hilfsprojekte für die Geflüchteten in Hamburg finanzieren, viele davon laufen bis heute. Mindestens 2.600 Hilfebedürftige wurden bislang damit erreicht und unterstützt – mit Hilfe vieler Haupt- und Ehrenamtlicher.

Unser Ziel: Menschen in Hamburg beim Ankommen helfen und ein sicherer Hafen für sie sein.

Geklappt hat das für Iryna, deren Geschichte Sie auf den Seiten 8 und 9 lesen. Im Diakonietreff Ankommen hat sie ihren persönlichen sicheren Hafen in Hamburg gefunden. Auch wenn die Hoffnung bleibt, irgendwann zurück nach Hause kehren zu können.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Lese-Rückblick auf das Jahr 2022 und bedanke mich herzlich, dass Sie an unserer Seite sind!

Ihr

Landespastor Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes



Inhalt

Hilfsprojekte	4-5
Schwerpunktthema	6-9
Ehrenamt	10-11
Finanzübersicht	12
Spenden und Förderungen	13
Stiftungsverbund	14-17
Über uns	18

Mitternachtsbus und Obdachlosenhilfe

Mit Spenden können wir obdachlose Menschen ganz konkret unterstützen: Mit Essen, Duschen, Alltagsbegleitung und ärztlicher Versorgung. Gemeinsam machen wir Hamburgs Straßen menschlicher!



Medizinische Versorgung in der Praxis MitMenschlichkeit

Das Recht auf Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht! Finanziert aus Spenden setzen wir uns mit der Praxis MitMenschlichkeit an drei Standorten dafür ein, dass Menschen in Not ärztlich versorgt werden und Kinder sicher zur Welt kommen.



Perspektiven für Kinder und Familien in Not

Wir setzen uns ein für Kinder in Not und engagieren uns dafür, dass Familie gelingen kann: Zum Beispiel, wenn das Geld einfach nicht reicht, bei Krankheit oder Tod eines Elternteils, bei Trennung und Scheidung.

Füreinander da sein: Hilfen bei Not im Alltag

Füreinander da sein bedeutet für uns, Krisen gemeinsam zu meistern: Eine Flucht, eine Trennung, eine Sucht, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Pandemie oder die Diagnose, unheilbar krank zu sein – in all diesen Lebenslagen sind wir als Diakonie für andere da.



Hilfe für Menschen aus der Ukraine in Hamburg

Ein Spenden-Notfonds und Ehrenamtliche helfen schnell und direkt

Mit Beginn des russischen Angriffskrieges im Februar 2022 war klar: Es werden Menschen aus der Ukraine zur Flucht gezwungen sein. Die Situation in Hamburg war zum Anfang der Krise unübersichtlich. Nicht nur fehlte es an Unterkünften und weitergehenden Hilfsstrukturen, sondern auch an Mitteln, um geeignete Unterstützung für die vielen Geflüchteten auf die Beine zu stellen.

Die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit richtete sofort einen Hilfsfonds ein. Über den Fonds konnte schnell und flexibel Hilfe für die Menschen auf der Flucht und beim Ankommen ermöglicht werden. Dank der großen Unterstützungsbereitschaft von Spender*innen wurden innerhalb weniger Wochen niedrigschwellige und wirkungsvolle Hilfsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine ins Leben gerufen. Einige Projekte, die bereits vorher Migrant*innen halfen, wurden mit Übersetzungen und Dolmetscher*innen ergänzt. In fast allen Projekten engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche.

Unsere Förderprojekte gliedern sich in vier Themenschwerpunkte: Sprachkurse und Übersetzungen, Begleitung und Beratung, psychologische Betreuung und Seelsorge sowie Hilfen für Studierende aus der Ukraine.



Sprachkurse und Übersetzungen

In einer Kirchengemeinde in Eppendorf gibt es ein Sprachcafé und ehrenamtliche Sprachkurse. Die zentrale Anlaufstelle Anerkennung berät Geflüchtete, die ihre Berufsabschlüsse in Deutschland anerkennen lassen wollen. Um ukrainische Menschen beraten zu können, bedarf es der Sprachmittlung und der Mithilfe von Dolmetscher*innen. Durch den Ukraine-Fonds gefördert konnten Beratungsgespräche übersetzt werden.



Begleitung und Beratung

Die meist ukrainisch oder russisch sprechenden ehrenamtlichen Integrationspat*innen unterstützen bei Behördengängen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder zeigen den Menschen die Stadt. Im Diakonie-Treff Ankommen finden Geflüchtete in Altona Hilfe (siehe nächste Seite). In einem speziellen Beratungsangebot für jüdische Geflüchtete aus der Ukraine finden in Eimsbüttel kultur- und religionssensible Beratungen und Begleitungen statt.



Studierende aus der Ukraine

Viele junge Menschen, darunter auch viele Studierende, sind aus der Ukraine geflüchtet und suchen eine Bleibeperspektive in Hamburg. Einige engagieren sich in Freiwilligendiensten. Hierfür kann ihnen dank Spenden ein Zuschuss zum Lebensunterhalt gezahlt werden, damit sie ein freiwilliges soziales Jahr in Hamburg starten können. Auch Sprachkurse werden für diese Zielgruppe möglich gemacht.



Psychologische Betreuung und Seelsorge

Viele der Geflüchteten aus der Ukraine leiden unter Ängsten, Trauer und traumatischen Erlebnissen. Unter ihnen sind viele Mütter, die plötzlich alleinerziehend sind, da die Familienväter in der Ukraine geblieben sind. In Einzel- und Gruppentherapie können die Betroffenen Hilfe finden.

Im Jahr 2022 wurden mehr als 77.000 € an die Ukraine-Hilfe in Hamburg gespendet. Sechs verschiedene Projekte wurden gefördert.



Gemeinsam in Hamburg ankommen:

Wie der Diakonie-Treff Ankommen Frauen aus der Ukraine unterstützt

Es ist Dienstagvormittag. Im Diakonie-Treff Ankommen herrscht reges Treiben. Zwanzig geflüchtete Frauen aus der Ukraine haben sich zum gemeinsamen Frauenfrühstück versammelt. Es wird erzählt, gelacht und gemeinsam gegessen. Auch Iryna ist beim offenen Frühstücksangebot dabei. Die Achtundfünfzigjährige kommt aus Bila Zerkwa, einer Stadt ca. 80 Kilometer entfernt von Kiew. Mit Anfang des russischen Angriffs auf die Ukraine flüchtete Iryna und kam schließlich in Hamburg an. Erschüttert durch den Krieg und im schlechten gesundheitlichen Zustand suchte sie Hilfe im Diakonie-Treff Ankommen. Hier bekam Iryna Beratung und Unterstützung.

Die Projektleiterinnen Anastasia Rojtburd und Dr. Violetka Karaivanova sprechen Deutsch, Russisch, Englisch und Bulgarisch und können so Orientierung für Neuangekommene bieten. Sie verweisen an spezialisierte Beratungsstellen der Diakonie wie die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, psychosoziale Beratung oder Migrationsberatung. Der Diakonie-Treff Ankommen arbeitet eng mit dem Projekt Integrationspaten zusammen. Integrationspaten sind Ehrenamtliche, die die Geflüchteten zu Behörden- und Arztterminen begleiten und ihnen so das Ankommen erleichtern. Außerdem bietet das Projekt den Geflüchteten Raum für Austausch und Hilfe zur Selbsthilfe.

Inzwischen geht es Iryna viel besser und sie möchte etwas zurückgeben. Daher engagiert sie sich ehrenamtlich im Diakonie-Treff Ankommen. Sie sortiert Second-Hand-Kleidung, packt beim Frauenfrühstück mit an und hat immer ein offenes Ohr für Schutzsuchende und ihre Belange. Das Gefühl, etwas zurückgeben zu können, tut ihr gut. Iryna ist nun in Hamburg angekommen!



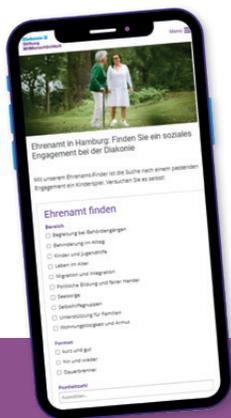
Ehrenamt für Hamburg

Einfach. Digital. Vielfältig.

Ehrenamtliches Engagement ist für Hamburg und die Diakonie unverzichtbar und entwickelt sich stetig weiter: Engagement wird immer digitaler, die Formate werden individueller, die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen vielfältiger. Als Stiftung ist unser Ziel, dass Hamburger*innen das passende Engagement finden und sich möglichst einfach für eine mitmenschliche Stadt einsetzen können. Gleichzeitig sind wir für diakonische Projekte da und helfen ihnen, Ehrenamtliche zu finden.

Der Weg zum Ehrenamt

Der **Ehrenamt-Finder** ist eine Online-Suchmaschine für das passende Engagement.



Hamburg-Aktionen sind Mitmach-Gelegenheiten, um Menschen in Not zu verschiedenen Anlässen eine kleine Freude zu bereiten – mit etwas Gebasteltem oder einem Weihnachtspäckchen.

Der **Newsletter „kurz und gut“** ist für Menschen, die sich für einmalige ehrenamtliche Einsätze interessieren. Ein Angebot kommt per Mail, wer Zeit und Lust hat, meldet sich zurück.



In **19** „kurz und gut“-Angeboten haben sich Ehrenamtliche 2022 engagiert.

424 Mal wurde der Ehrenamt-Finder erfolgreich genutzt.

50 Angebote für diakonisches Ehrenamt sind im Schnitt jederzeit im Ehrenamt-Finder verfügbar.

#mitmensch

Ivona und Wolfgang berichten von ihrem Engagement

Steckbrief

Ich heiße: **Ivona**

Ich engagier mich seit **2019** beim **Mitternachtsbus**

Was mache ich dort?
Ich versorge obdachlose Menschen, die in Hamburg auf der Straße leben.

Besonders Spaß macht mir dabei:
Wenn ich dabei helfen kann, mit einem Getränk, einem Essen und einem offenen Ohr für die Gäste da zu sein.

Mein Highlight war bisher:
Jede Fahrt ist besonders! Es ist die Freude und Dankbarkeit unserer Gäste!



Steckbrief

Ich heiße: **Wolfgang**

Ich engagier mich seit **2013** als **SeniorPartner** bei der **Diakonie Bergedorf**

Was mache ich dort?
Ich begleite ältere Menschen: wir spielen, gehen spazieren, machen Ausfahrten und wozu wir sonst noch gemeinsam Lust haben.

Besonders Spaß macht mir dabei:
Wenn ein Funke überfliegt und ich den älteren Menschen die Freude und Dankbarkeit ansehe, wenn ich zur Tür hereinkomme.

Mein Highlight war bisher:
Die Ausflüge mit einer älteren Frau zu Hagenbecks Tierpark, Pflanzen und Blumen oder nach Lauenburg.



Finanzübersicht zum 31.12.2022

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

BILANZ					
Aktiva	2022 €	2021 T€	Passiva	2022 €	2021 T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen (Demenz-Whg.)	2.780	4	Stiftungskapital	2.190.934	2.201
Finanzanlagen	<u>2.419.752</u>	<u>2.320</u>	Rücklagen (Zweck- u. Kapitalerhaltung)	<u>834.673</u>	<u>614</u>
	2.422.532	2.324		3.025.607	2.815
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten	316	1
Sonstige Vermögensgegenstände	23.197	22			
Liquide Mittel	<u>1.229.853</u>	<u>1.089</u>	C. Rückstellungen	2.380	2
	1.253.050	1.111			
			D. Verbindlichkeiten	647.279	617
			(noch nicht weitergeleitete Spenden mit Zweckbindung)	<u>3.675.582</u>	<u>3.435</u>
	3.675.582	3.435			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022 €	2021 T€
Spenden, Kollekten	1.339.586	1.616
Zinsen und ähnliche Erträge	15.034	35
Zuschuss für Demenz-Wohnung	15.582	9
Aufwendungen durch Stiftungszweck		
Projektförderungen, auch zugesagte	-1.119.856	-1.455
Mitgliedsbeitrag Diakonisches Werk	-140	0
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	-3.702	-2
Betrieb Demenz-Whg., Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung	-27.592	-23
Jahresüberschuss	218.912	180
Entnahme aus Rücklagen	53.008	116
Einstellung in Rücklagen	-271.919	-296
Mittelvortrag	0	0

Die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit als Förderstiftung

Spendenergebnis nach Themenfeldern

Hilfe für obdachlose Menschen: 759.038 €

Für den Mitternachtsbus, warmes Mittagessen, Hilfe für Frauen auf der Straße, Sozialberatung und vieles mehr



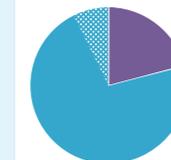
Medizinische Versorgung für Menschen in Not: 98.481 €
Ärztliche Versorgung und Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung

Familien und Kinder in Not: 137.239 €
Für die Projekte Kinder in Trauer, Seelenhalt, MitEuch! und die Stadtteilmütter

Hilfe bei Not im Alltag: 344.828 €

Ukraine-Hilfsfonds, Telefonseelsorge, Hilfe für Senior*innen und viele weitere Projekte, die Menschen schnell und unbürokratisch helfen

Stiftungskapital



Errichtungskapital: 500.000 €

Zustiftungen: 1.691.000 €, zum Teil thematisch gebunden, z. B. für Kinder oder ältere Menschen. Davon 163.000 € verbrauchbarer Vermögensanteil.

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit als Förderstiftung

Wir fördern diakonische Arbeit in Hamburg. Die meisten Spenden, die wir im Jahr 2022 bekommen haben, waren zweckgebunden: zum Beispiel für den Mitternachtsbus, die Praxis MitMenschlichkeit, die Ukraine-Hilfe in Hamburg oder unbürokratische Alltagshilfen.

Verwaltungsausgaben

Gemäß § 58 AO wird ein Großteil der Verwaltungsgeschäfte der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit durch das Diakonische Werk Hamburg wahrgenommen. Ausgenommen hiervon sind Bank- und Buchhaltungskosten.

Diakonie-Stiftungsverbund

Stiftungen gemeinsam stark für Hamburg

Im Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit werden rechtlich selbstständige Stiftungen verwaltet, die mit ihren Erträgen und Spenden diakonische Arbeit in Hamburg fördern. Der Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit besteht seit 2016. Er entstand aus der Idee, das Stiftungsengagement kleinerer Stiftungen zu bündeln, Synergien zu schaffen und Verwaltungskosten zu sparen.

2022 hat der Verbund mit insgesamt rund 1.145.550 Euro Projekte gefördert. Was diese Summe besonders macht, ist ihre Zusammensetzung: Neben den Förderungen der großen Stiftungen wie der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit und der Joseph Beyer-Stiftung waren wieder viele kleine Förderungen dabei. Mit 3.500 Euro unterstützte die Adolph und Malvine Metelmann-Stiftung beispielsweise unbürokratische Alltagshilfen für Menschen in Not, die Pflegediakonie Wilhelmsburg wurde mit 5.000 Euro für Projekte zur Entlastung pflegender Angehöriger durch die Linda Reiher-Stiftung gefördert und 200 Euro gingen von der Ekkehart Franz-Stiftung an die Praxis Andocken.

Zahlen und Fakten

Über 2.600

14

Rund 14.600

80

23.747

... **Geflüchtete aus der Ukraine** haben in Förderprojekten der Diakonie-Stiftung Unterstützung gefunden. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 6-9.

... **ehrenamtliche Ärzt*innen** engagieren sich in der Praxis MitMenschlichkeit an ihren drei Standorten. Sie behandeln obdachlose Menschen und Migrant*innen, die ohne Krankenversicherung in Hamburg leben.

... **Kilometer** hat der Mitternachtsbus auf Hamburgs Straßen zurückgelegt. Ehrenamtliche bringen heiße Getränke, Brot, warme Decken und Kleidung zu den obdachlosen Menschen in der Innenstadt – und vor allem menschliche Wärme und Anteilnahme.

... **Kinder und Jugendliche** im Alter von 6 bis 26 Jahren wurden 2022 im Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer begleitet. Die Kinder und Jugendliche sind im Schnitt zwei Jahre lang in einer Trauergruppe.

... **warme Mittagessen** wurden an Besucher*innen der Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose in Eimsbüttel ausgegeben – gekocht von Ehrenamtlichen und einer hauptamtlichen Küchenleitung.



Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

Zweck Förderung diakonischer Arbeit in Hamburg

Stiftungsvermögen 3.675.582 €

Fördervolumen 2022 1.119.856 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Uta Andrée, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Torsten Schweda, Stefan Deutschmann

Adolph und Malvine Metelmann geb. Gerber-Stiftung

Zweck Förderung mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 444.525 €

Fördervolumen 2022 3.500 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Joseph Beyer-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe und mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 1.230.391 €

Fördervolumen 2022 14.807 €

Vorstand Stefan Rehm, Dirk Ahrens, Henning Kruse

Albert Wulhase Testament von 1458

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 37.858 €

Fördervolumen 2022 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

Gotthold Donndorf-Stiftung

Zweck Stipendien für diakonische Zusatzausbildungen

Stiftungsvermögen 48.103 €

Fördervolumen 2022 /

Vorstand Gabi Brasch, Stefan Rehm, Dirk Ahrens, Stefan Deutschmann, Dr. Andreas Theurich

Paula und Walter Rickert-Stiftung

Zweck Förderung der Jugend- und Altenhilfe

Stiftungsvermögen 27.267 €

Fördervolumen 2022 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

H. u. E. Schaedtler-Stiftung

Zweck Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 32.721 €

Fördervolumen 2022 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

Gerdrut Schele-Stiftung von 1781

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 18.956 €

Fördervolumen 2022 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Linda Reiher-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe

Stiftungsvermögen 282.279 €

Fördervolumen 2022 5.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch, Henning Kruse, Stefan Deutschmann

Tilse-Stiftung

Zweck Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und des Tierschutzes

Stiftungsvermögen 57.887 €

Fördervolumen 2022 185 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Frauen Sinnstiftung

Zweck Förderung der Wohlfahrts-
pflege, Fokus auf Familien und Frauen

Stiftungsvermögen 130.415 €

Fördervolumen 2022 2.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

Ekkehart-Franz-Stiftung für VITALES Leben

Zweck Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und Förderung von Wissenschaft und Kultur

Stiftungsvermögen 61.948 €

Fördervolumen 2022 200 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

Das Stiftungsteam

Lea Krause-Solberg (Geschäftsführerin)
Philipp Kania
Lena Peters
Niclas Rabe
Helena Radman
Dirk Ahrens (Vorsitzender des Vorstandes)

In unseren Räumlichkeiten in der Königstraße 54 im 4. Stock des Dorothee-Sölle-Hauses sind wir für Sie da!



T 040 30620-261 | stiftung@diakonie-hamburg.de | www.mitmenschlichkeit.de
Spendenkonto: Hamburger Sparkasse | IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55

Über die Diakonie-Stiftung

Vorstand:

Landespastor Dirk Ahrens (Vorsitzender)
Stefan Rehm (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Uta Andréé
Gabriele Brasch
Stefan Deutschmann
Henning Kruse
Dr. Torsten Schweda

Gründungsjahr: 2010

Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid des Finanzamtes
Hamburg-Nord für Steuernummer 17/405/03444 vom
14.09.2022, gültig bis 31.12.2025.

Mehr zum Thema Transparenz finden Sie unter
www.mitmenschlichkeit.de

Jahresbericht 2022, herausgegeben im August 2023

Fotos Copyright:

Titelfoto: Clemens Schneider; S. 2: Lea Krause-Solberg; S. 3: Annette Schrader; S. 4-5: Clemens Schneider; S. 6-7: St. Markus, Diakonie Hamburg,
Clemens Schneider; S. 8+9: Philipp Kania; S. 15: Philipp Kania, Clemens Schneider; S. 18: Annette Schrader; Rückseite: Clemens Schneider



Diese Broschüre wurde klimaneutral auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Das Papier ist mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit Hamburg
T 040 30620-261
stiftung@diakonie-hamburg.de
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.mitmenschlichkeit.de



Spenden in Hamburg – für mehr Menschlichkeit. Dafür steht die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit. Begründet im Jahr 2010 unterstützt die Stiftung diakonische Arbeit in Hamburg.